

Schulz, Prüfung der Kantischen Kritik d. reinen Vernunft. 2. Thl. 20 g.  
 Snell, Darstellung u. Erläuter. der Kantischen Kritik d. Urtheilskraft. 2. Thl. 18 g.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[5301.] Wiederholung einer Uebersetzungsanzeige.  
 In der Unterzeichneten erscheint, gleichzeitig mit dem engl. Original, eine Uebersetzung von

### The Spirit of the East

illustrated in a Journal of travels during an eventful period by D. Urquhart, Esq.  
 London, Colburn.

Stuttgart, Octbr. 1838.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

### Auctions-Anzeigen.

[5302.] Kunstauktion.

Den 7. Nov. wird eine Sammlung von Kupferstichen, Radirungen und Originalhandzeichnungen von mir versteigert. Den Katalog werde ich auf Verlangen übersenden. Zugleich zeige ich an, daß für die nächste Auktion Beiträge angenommen werden.

Leipzig.

J. A. G. Weigel.

### Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[5303.] Bitte um Zurücksendung  
 von Nötel, das Ganze der Wasserheilkunde, broch. 18 g.,  
 da mein Vorrath zu Ende geht.  
 Cassel, 13. Octbr. 1838.

J. C. Krieger'sche Buchhandlung.  
 Theodor Fischer.

[5304.] Bitte um Zurücksendung.

Handlungen, welche von folgenden 2 Werken Exemplare auf dem Lager haben und keinen Absatz erzielen können, bitte ich, mir dieselben zu remittiren:

Schaller, der historische Christus.  
 Rammler's Universalbriefsteller. 6. Auflage.  
 Leipzig, im Oct. 1838.

Otto Wigand.

[5305.] Die Kreuzbauer'sche Buchh. in Cartlsruhe bittet um Rücksendung aller unnütz lagernden Expl. des 1. Heftes von  
 Lewald's Malerisches Schweizerland,  
 da ihr Vorrath durch die täglich eingehenden Aufträge bereits erschöpft ist.

### Vermischte Anzeigen.

[5306.] *Wir bitten Verlagsbuchhändler um gefällige Beachtung.*

Wir sind so frei, Ihnen als gewiss äusserst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken,

### das Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung

zu empfehlen. Die grosse Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt, und die unbezweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen. Weit entfernt, durch vielfache Concurrenzen an Ausbreitung zu verlieren, hat sich dieselbe auch in diesem Jahre 1838 bedeutend gehoben, und es zählt unsere Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, der Schweiz, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Russland und sogar Holland.

Da sie in die Hände aller Stände kommt, in jedem Museum und Lesecirkel, in jeder Leihbibliothek, ja an vielen Belastigungsorten aufliegt, so eignet sich ihr Intelligenzblatt auch zu Anzeigen aus allen Zweigen der Literatur, so wie über alle Arten von Gegenständen überhaupt.

Trotz ihrer grossen Auflage ist dennoch der Preis der Insertionen mit 2 g. für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum äusserst billig, und fordert gewiss zu fleissiger Benutzung auf. Auch werden wir jederzeit Ihre literarischen Beilagen (in  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  Bogen), welche Sie uns für die Modenzeitung zusenden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren zu 3 s. besorgen.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[5307.] **Nochmalige Erinnerung für säumige Zahler.**

Alle diejenigen Handlungen, die nicht bis Ende December l. J. ihre Saldo-Reste und Ueberträge von 1837 berichtet haben, erhalten (ohne Aus-

nahme) nie wieder etwas von mir auf Rechnung geliefert.

Neustadt a. d. Drfa, d. 14. Oct. 1838.

J. A. G. Wagner.

[5308.] Die seit 20 Jahren bei mir erschienene Literaturzeitung für Deutschlands Volksschullehrer hört mit Schluß dieses Jahres aus Mangel an Unterstützung auf, und wie ich denn alle mir seit dem letzten Vierteljahre zur Recension eingeschickten Nova an die Verleger zurückgeschickt